

LRH / Initiativprüfung / Planung / Neubau / Musiktheater

Kosten und Termine im Plan

Im Großen und Ganzen zeigt die Prüfung des Neubaus des Linzer Musiktheaters positive Ergebnisse. Die Entscheidung für den Standort sowie die Dimensionierung und Organisation des Vorhabens sind für den LRH nachvollziehbar. Und auch die Kosten bewegen sich im Rahmen des Landtagsbeschlusses über wertgesicherte 150 Mio. Euro (Preisbasis Jänner 2006). Im Oktober 2012 soll der Spielbetrieb aufgenommen werden.

Die zunächst angedachten PPP-Strukturen haben sich als nicht realisierbar erwiesen. Es wurde die landeseigene Errichtungsgesellschaft Musiktheater Linz GmbH (MTG) gegründet. „Wir begrüßen diese Entscheidung. Sie entspricht den bisherigen Empfehlungen des LRH und schafft einen zweckmäßigen organisatorischen Rahmen für die Projektabwicklung“, führt LRH-Direktor Dr. Helmut Brückner aus. Das Land OÖ konnte so das Vorhaben unabhängig von Dritten nach seinen Bedürfnissen optimieren.

Gestaltung der Ausfinanzierung noch offen

Während der Errichtungsphase erhält die MTG vom Land OÖ nur rund ein Viertel der benötigten Zuschüsse. Sie muss daher Fremdmittel aufnehmen. Durch die Hereinnahme von Genussrechtskapital, wird die MTG einen Betrag von 45 Mio. Euro finanzieren.

Für den Rest ist die Gestaltung der längerfristigen Fremdfinanzierung noch offen. Der Landtagsbeschluss lässt auch hinsichtlich der zeitlichen Bereitstellung der Landesmittel zur Ausfinanzierung der Fremdmittel einen relativ weiten Spielraum bis 2030 offen.

Aus derzeitiger Sicht werden die bis Ende des Jahres 2010 aufgelaufenen Kosten von etwa 78 Mio. Euro nur durch Gesellschafterzuschüsse von knapp 17 Mio. Euro gedeckt sein. Nach Meinung des LRH ist eine darüber hinausgehende Bereitstellung von Landesmitteln bis zur Inbetriebnahme anzustreben. Dadurch sollte eine gleichzeitige Belastung des Landesbudgets in künftigen Perioden durch die Finanzierung der Errichtungskosten einerseits und der erhöhten Kosten für den laufenden Spielbetrieb andererseits eingeschränkt werden.

Ab Eröffnung des Musiktheaters erhöhte Kosten für den erweiterten Spielbetrieb

Ab dem Spieljahr 2012/13 wird von der Oö. Theater und Orchester GmbH (TOG) mit jährlichen Mehrkosten des erweiterten laufenden Betriebs von insgesamt rd. 7 Mio. Euro gerechnet. Diese Mehrkosten sollen zu einem Teil aus den zu erwartenden Mehrerlösen von rd. 1 Mio. Euro abgedeckt werden.

Zur Abdeckung des überwiegenden Teils wird eine Erhöhung der Gesamtzuschüsse des Landes OÖ und der Stadt Linz an die TOG um jeweils rd. 3 Mio. Euro erforderlich sein. Dies würde einer Anhebung der Gesamtzuschüsse um insgesamt rd. 20 Prozent

Nummer 181 vom 24.3.2010

entsprechen. Über eine Anhebung der Zuschüsse um maximal 3 Mio. Euro gibt es mit der Stadt Linz bereits einen Vertrag. Die bestehende Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land OÖ und der TOG ist noch dementsprechend zu aktualisieren.
(schluss) ri

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>.

Rückfragen an Dr. Friederike Riekhof unter (+43 732) 7720 – 140 91 oder
mobil 0664 / 6007214091